

# Pestizide in Tafeltrauben 2008: Fünf EU-Länder im Vergleich

Tafeltrauben in Deutschland am stärksten belastet. Schlusslichter Edeka und Tengelmann. Rückstände steigen wieder.

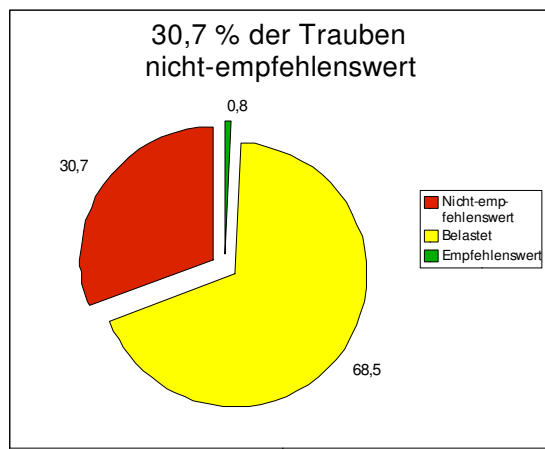
Tafeltrauben auf dem deutschen Markt weisen im Vergleich von 124 Traubenproben aus fünf EU-Ländern die höchsten Pestizidbelastungen auf. Über 43 Prozent der in deutschen Supermärkten gekauften Trauben sind zu stark belastet und nach der Greenpeace-Bewertung „nicht empfehlenswert“ – mehr als doppelt so viel wie etwa im Nachbarland Niederlande. Im Vergleich von 17 europäischen Supermarktketten schneiden Tengelmann, Edeka, real/Kaufhof (alle Deutschland) sowie Spar (Niederlande) und Aldi (Frankreich) am schlechtesten ab. Die Spritzmittelrückstände in den im Oktober hierzulande gekauften Trauben sind deutlich höher als im Vorjahr. In 6,5 Prozent der Proben wurden EU-Grenzwerte erreicht oder überschritten. Dies ist das Ergebnis eines aktuellen Greenpeace-Tests von 124 Trauben-Proben aus Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Ungarn.

## Die wichtigsten Ergebnisse

Erstmals hat Greenpeace gemeinsam mit anderen Umweltorganisationen Tafeltrauben aus dem Angebot in mehreren EU-Ländern auf Pestizidrückstände untersuchen lassen und verglichen. Dies ist der bislang umfassendste derartige Test von Trauben.

31 Prozent der Ware von 17 europäischen Supermärkten und dem Großmarkt Hamburg werden von Greenpeace als „nicht empfehlenswert“ (rot) eingestuft. Dabei sind die Unterschiede erheblich. Im internationalen Vergleich am stärksten mit giftigen Pestiziden belastet sind die Früchte aus dem Verkauf der deutschen Handelskette Kaiser's-Tengelmann mit 80 Prozent Rot-Wertungen, gefolgt von Edeka und Metro (real, Kaufhof) aus Deutschland, Aldi Frankreich sowie Spar aus den Niederlanden mit

jeweils 60 Prozent nicht empfehlenswerter Ware. Am besten schneiden die Trauben von C 1000 aus den Niederlanden, Coop Niederlande, Metro Italien und Lidl in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden ab.



Bei 6 Proben (4,8 Prozent der Ware), gekauft in Deutschland, Frankreich und Italien wurden zudem die EU-Pestizid-Grenzwerte überschritten, in 2 weiteren erreicht (insg. 6,5 Prozent). In türkischen Trauben, verkauft von real (Metro-Konzern), wird die sog. Akute Referenzdosis (ARfD) überschritten, so dass beim Verzehr für Kinder und Erwachsene eine akute Gesundheitsgefahr besteht. Dabei wurde jedoch die (fehlerhaft festgelegte) EU Höchstmenge nicht überschritten.

Am schlechtesten im Anbauländer-Vergleich ist Ware aus der Türkei – 56 Prozent der Trauben sind nicht-empfehlenswert. Unter den Anbauländern schneiden Spanien und Griechenland am besten ab. Allerdings sind auch hier die Pestizidbelastungen mit ca. 15 Prozent Rot-Wertungen viel zu hoch.

Insgesamt war nur eine Probe frei von Pestiziden. Zwei weitere Proben enthielten ein Pestizid. Alle weiteren 121 Proben waren mit mehreren Pestiziden belastet: Bis zu 16 Spritzmittelwirkstoffe steckten in einer Pro-

be. Im Durchschnitt enthielten die Proben 6,5 Pestizide – also ausgesprochen hohe Mehrfachbelastungen.

Doppelte Standards zeigen sich bei den Angeboten von Metro und Lidl: Während bei Metro in Italien keine Probe mit „nicht-empfehlenswert“ beurteilt wurde, waren 60 Prozent der Proben von Metro-Unternehmen in Deutschland ungenügend. Umgekehrt das Bild bei Lidl: Trauben von Lidl Deutschland erhielten keine, Lidl Italien jedoch 40 Prozent Rot-Wertungen.

In 111 Proben (89,5 Prozent) fanden sich Pestizide mit besonders gefährlichen Eigenschaften, die Greenpeace im Februar in der „Schwarzen Liste der Pestizide“ veröffentlichte.<sup>1</sup> Diese Pestizidwirkstoffe können unter anderem Krebs, Fortpflanzungsstörungen, Nervenschäden, Störungen des Hormonsystems und Erbgutveränderungen auslösen.

## Was und wie untersucht wurde

Vom 6. bis 16. Oktober 2008 kauften Mitarbeiter von fünf Umweltverbänden in Italien, Frankreich, den Niederlanden, Ungarn und Deutschland bei 17 Supermarktketten und einem Großmarkt insgesamt 124 Proben Tafeltrauben.

Verantwortlich für den Einkauf in den verschiedenen Ländern waren Greenpeace in Deutschland, Legambiente in Italien, Mouvement pour le droit et le respect des générations futures (MDRGF) in Frankreich, Milieudéfense in den Niederlanden und Levego Munkacsoport in Ungarn. Greenpeace koordinierte die Untersuchung und Auswertung. Unterstützt wurde der Test von PAN-Europe. Kontaktdaten der einzelnen Organisationen finden Sie am Ende dieses Hintergrundpapiers.

In den fünf Einkaufsländern wurden Proben jeweils in verschiedenen Regionen bzw. Städten gekauft. Jede Probe bestand jeweils aus mindestens 1 kg Trauben.

## Beprobte Supermarktketten

|                    |                     | Proben     | in Prozent   |
|--------------------|---------------------|------------|--------------|
| <b>Deutschland</b> | <b>Gesamt</b>       | <b>35</b>  | <b>28,2%</b> |
|                    | Aldi (Nord)         | 3          | 2,4%         |
|                    | Aldi (Süd)          | 2          | 1,6%         |
|                    | Edeka               | 5          | 4,0%         |
|                    | Großmarkt Hamburg   | 5          | 4,0%         |
|                    | Lidl                | 5          | 4,0%         |
|                    | Metro (Kaufhof)     | 3          | 2,4%         |
|                    | Metro (Real)        | 2          | 1,6%         |
|                    | REWE (Penny)        | 5          | 4,0%         |
|                    | Tengelmann/Kaiser's | 5          | 4,0%         |
| <b>Frankreich</b>  | <b>Gesamt</b>       | <b>25</b>  | <b>20,2%</b> |
|                    | Aldi                | 5          | 4,0%         |
|                    | Auchan              | 5          | 4,0%         |
|                    | Carrefour           | 5          | 4,0%         |
|                    | Intermarché         | 5          | 4,0%         |
|                    | Lidl                | 5          | 4,0%         |
| <b>Italien</b>     | <b>Gesamt</b>       | <b>24</b>  | <b>19,4%</b> |
|                    | Carrefour           | 5          | 4,0%         |
|                    | Coop                | 5          | 4,0%         |
|                    | Esselunga           | 6          | 4,8%         |
|                    | Lidl                | 5          | 4,0%         |
| Metro              | 3                   | 2,4%       |              |
| <b>Niederlande</b> | <b>Gesamt</b>       | <b>35</b>  | <b>28,2%</b> |
|                    | Albert Heijn        | 5          | 4,0%         |
|                    | C1000               | 5          | 4,0%         |
|                    | Coop                | 5          | 4,0%         |
|                    | Lidl                | 5          | 4,0%         |
|                    | Plus                | 5          | 4,0%         |
|                    | Spar                | 5          | 4,0%         |
|                    | Super de Boer       | 5          | 4,0%         |
| <b>Ungarn</b>      | <b>Gesamt</b>       | <b>5</b>   | <b>4,0%</b>  |
|                    | Lidl                | 5          | 4,0%         |
| <b>Alle Länder</b> | <b>Gesamt</b>       | <b>124</b> | <b>100%</b>  |

<sup>1</sup>  
[www.greenpeace.de/themen/chemie/presseerklarungen/artikel/die\\_schwarze\\_liste\\_der\\_pestizide/ansicht/bild](http://www.greenpeace.de/themen/chemie/presseerklarungen/artikel/die_schwarze_liste_der_pestizide/ansicht/bild)

Alle ausgewählten Supermarktketten sind große Handelsketten. So weit möglich wurden für jedes Land Vollsortimenter und Discounter ausgewählt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Anhang.

## Beprobte Anbauländer

Alle 124 untersuchten Tafeltrauben-Proben stammen aus konventionellem Anbau. Mit Abstand die meisten Proben stammten aus Italien und Griechenland.

| Anbauland    | Proben | In Prozent |
|--------------|--------|------------|
| Brasilien    | 2      | 1,6%       |
| Frankreich   | 9      | 7,3%       |
| Griechenland | 34     | 27,4%      |
| Italien      | 62     | 50,0%      |
| Spanien      | 6      | 4,8%       |
| Südafrika    | 1      | 0,8%       |
| Türkei       | 9      | 7,3%       |
| Unbekannt    | 1      | 0,8%       |

Ein zertifiziertes Spezial-Labor für Pestizide in Deutschland untersuchte alle Proben im Auftrag der fünf Verbände im Oktober auf über 300 verschiedene Pestizidrückstände.

Tafeltrauben sind eine sehr beliebte Obstsorte in Europa. In der Europäischen Union (EU) werden Tafeltrauben vor allem in südlichen Ländern angebaut. Hauptanbauland ist Italien, gefolgt von Spanien und Griechenland. Im Winterhalbjahr werden Tafeltrauben auch aus Südafrika, Chile, Argentinien, Brasilien, Indien und der Türkei in die EU importiert.<sup>2</sup> Der pro Kopf Konsum liegt in Deutschland bei 4 kg pro Bundesbürger im Jahr. Es werden pro Jahr ca. 300.000 Tonnen Trauben nach Deutschland importiert.<sup>3</sup>

## Bewertung im Detail

Die Pestizidbelastung von Tafeltrauben lässt sich anhand verschiedener Kriterien bemessen. Nachfolgend werden Bewertungen

<sup>2</sup> ZMP Marktbilanz „Obst“, 2006  
<sup>3</sup> Der Badische Winzer, März 2003

nach sechs verschiedenen Kriterien vorgenommen.

1. Die Greenpeace-Bewertung
  - ohne Berücksichtigung der „Schwarzen Liste der Pestizide“
  - unter Berücksichtigung der „Schwarzen Liste der Pestizide“
2. Anteil ohne nachweisbare Rückstände
3. Absoluter Pestizidgehalt
4. Mehrfachbelastungen
5. Überschreiten der Akuten Referenzdosis (ARfD)
6. Überschreiten der gesetzlichen Höchstmengen

Die Ergebnisse werden zum Teil weiter differenziert nach

- Anbietenden Supermarktketten
- Vergleich von Aldi, Carrefour, Lidl und Metro in verschiedenen Ländern
- Einkaufsland der Trauben
- Produktionsland der Trauben

## 1. Ergebnisse nach dem Greenpeace Bewertungsverfahren<sup>4</sup> (ohne Abzüge für Pestizide der „Schwarzen Liste“)

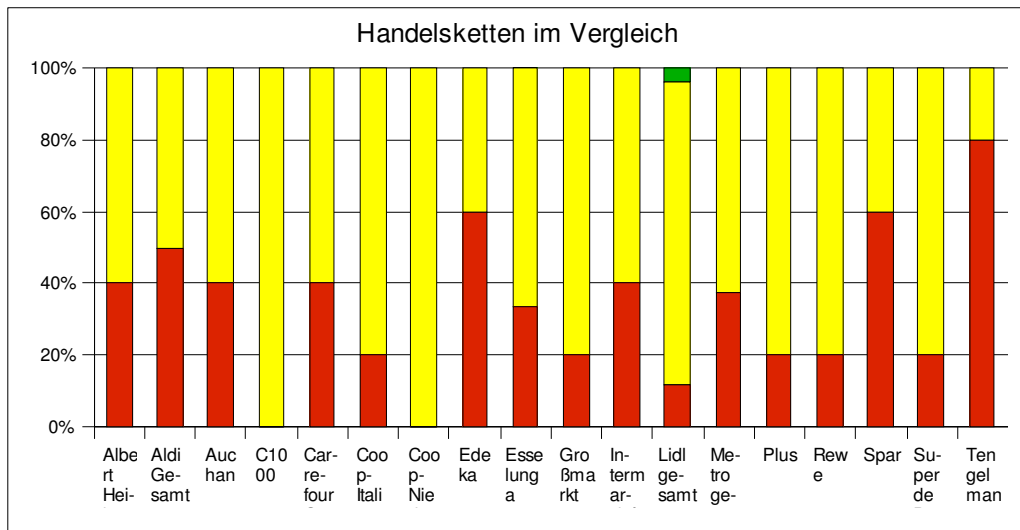
Das Greenpeace-Bewertungsverfahren berücksichtigt nicht nur Überschreitungen der geltenden Höchstmengen, der Akuten Referenzdosis (ARfD) und der Akzeptablen täglichen Aufnahmemenge (ADI), sondern auch Mehrfachbelastungen und die besondere Empfindlichkeit von Kindern. Greenpeace sieht dieses Verfahren als das umfassendste und geeignetste an und zieht es für die abschließende Bewertung heran.

Das Test-Ergebnis nach dem Greenpeace-Bewertungssystem<sup>5</sup> für alle Proben incl. Großmarkt Hamburg:

**rot:** 30,7 Prozent (38 Proben): stark belastet. Nicht empfehlenswert/mangelhaft. Lebensmittel ist mit kritisch hohen Pestizidrückständen belastet.

<sup>4</sup> [www.greenpeace.de/themen/chemie/pestizide\\_lebensmittel/de-tail/artikel/greenpeace\\_bewertungssystem\\_fuer\\_pestizidruockstaende](http://www.greenpeace.de/themen/chemie/pestizide_lebensmittel/de-tail/artikel/greenpeace_bewertungssystem_fuer_pestizidruockstaende)

<sup>5</sup> Bewertung ohne Abzüge für das Vorhandensein von Pestiziden aus der Schwarzen Liste



**gelb:** 68,5 Prozent (85 Proben): belastet. Vorsicht. Lebensmittel ist mit Pestizidrückständen über 0,01 mg/kg belastet.

**grün:** 0,8 Prozent (1 Probe): keine Belastung nachweisbar. Empfehlenswert. Im Lebensmittel sind keine bzw. Pestizidrückstände unter 0,01 mg/kg nachweisbar.

### Handelsketten im Vergleich

Allen Handelsketten gemeinsam ist, dass nahezu alle Proben mit Pestizidrückständen belastet sind. Lediglich eine Probe von Lidl in Deutschland enthielt keine nachweisbaren Rückstände. Dies ist ein sehr unbefriedigendes Ergebnis.

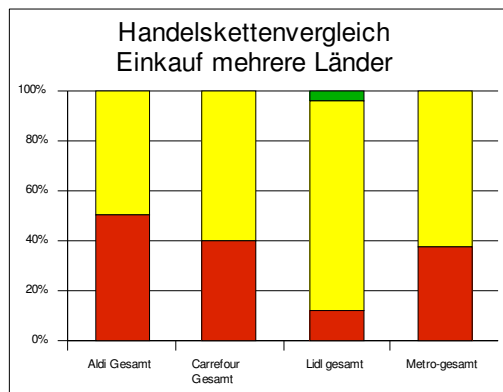
Betrachtet man das Abschneiden der Supermarktketten, zeigen sich deutliche Unterschiede: In den Traubenproben, die bei C 1000 aus den Niederlanden, Coop Niederlande, Metro Italien und Lidl in Deutschland, Frankreich und Niederlande gekauft wurden, wurden die geringsten Pestizidrückstände nachgewiesen. Zwar enthielten auch hier bis auf eine Lidl Probe aus Deutschland alle Proben Rückstände, keine musste jedoch als „nicht-empfehlenswert“ bewertet werden.

Tengelmann/ Kaiser's aus Deutschland bildet mit 80 Prozent rot und 20 Prozent gelb eingestuftem Produkten das Schlusslicht, gefolgt von Edeka und Metro aus Deutschland, Aldi Frankreich sowie Spar aus den Niederlanden mit jeweils 60 Prozent rot und 40 Prozent Gelb-Wertungen. Im schlechteren Mittelfeld liegen Aldi

Deutschland, Albert Heijn, Auchan, Carrefour Italien, Carrefour Frankreich Intermarché und Lidl Italien mit je 40 Rot und 60 Gelb-Wertungen sowie Esselunga mit 33 Prozent rot und 67 Prozent Gelb-Wertungen. Im besseren Mittelfeld liegen Coop Italien, Lidl Ungarn, Plus, Rewe und Super de Boer mit je 20 Prozent Rot-Wertungen und 80 Prozent Gelb-Wertungen. Die Proben des Großmarkts Hamburg enthielten 20 Prozent Rot- und 80 Prozent Gelb-Wertungen.

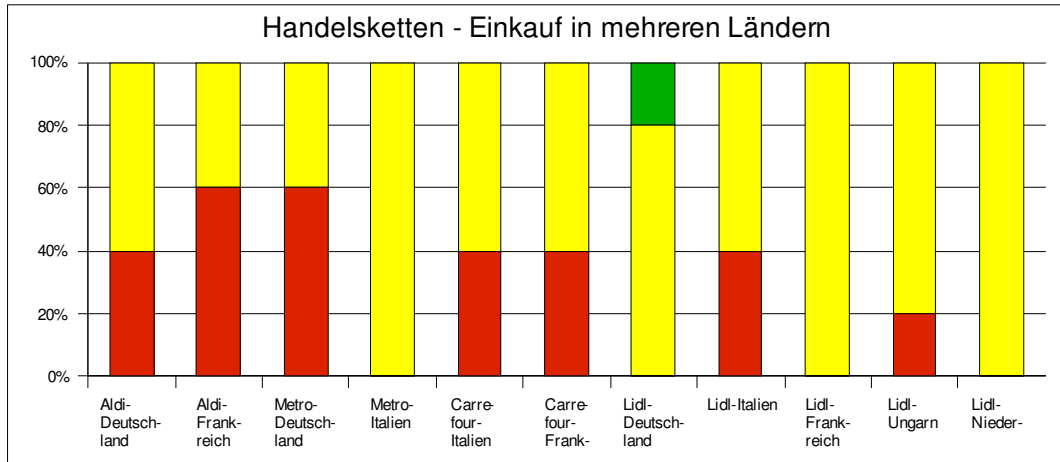
Beim Vergleich ausschließlich der Handelsketten, die in mehreren Ländern gleichzeitig beprobt wurden ergibt sich folgendes Bild: Am besten schneidet Lidl Gesamt ab mit 12 Prozent rot, 84 Prozent gelb und 4 Prozent grün. Aldi Gesamt wird mit 50 Prozent rot und 50 Prozent gelb am schlechtesten bewertet. Ebenfalls einen hohen Anteil an Rot-Wertungen entfallen auf Carrefour Gesamt mit 40 Prozent rot und 60 Prozent gelb, sowie Metro gesamt mit 37,5 Prozent rot und 62,5 Prozent gelb Wertungen.

Erstaunlich sind die großen Unterschiede einer Handelskette in verschiedenen Ländern: Wer bei Metro Deutschland



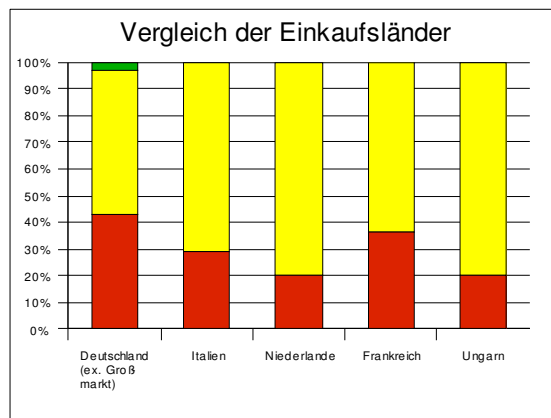
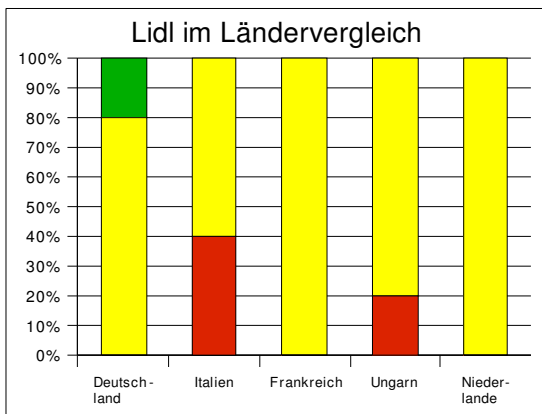
einkauft hat gute Chancen auf Ware, die mit kritisch hohen Pestizidrückständen belastet ist, bei Metro Italien hingegen sind die Chancen recht gut, deutlich weniger belastete Ware zu kaufen. Bei Aldi

Deutschland und Frankreich sind die Unterschiede weniger groß. Keine Unterschiede wiesen Carrefour Italien und Carrefour Frankreich auf.



Unterschiede zeigen sich auch bei Lidl, je nach Einkaufsland: Während es bei Lidl Deutschland, Frankreich und Niederlande keine Rot-Wertung gab, wurden 40 Prozent der Proben bei Lidl Italien und 20 Prozent bei Lidl Ungarn als nicht-empfehlenswert beurteilt.

und 3,3 Prozent als empfehlenswert eingestuft. Ware vom Großmarkt Hamburg liegt bei 20 Prozent Rot- und 80 Prozent Gelb-Wertungen. Auch in Frankreich verkaufte Trauben waren vergleichsweise stark belastet: 36 Prozent wurden mit rot und 64 Prozent mit gelb bewertet.



### Einkaufsländer im Vergleich

Die Ware, die in Supermärkten in Deutschland (ohne Proben aus dem Großmarkt) gekauft wurde, war am stärksten mit Pestiziden belastet: 43,3 Prozent der Trauben wurden als nicht-empfehlenswert, 53,3 Prozent als belastet

Tafeltrauben aus den Niederlanden enthalten die wenigsten Pestizide. Allerdings wurden auch dort immer noch 20 Prozent der Proben als nicht-empfehlenswert und 80 Prozent als belastet eingestuft. Keine Probe wurde als empfehlenswert bewertet. Ware gekauft in Italien liegt mit 29,2 Prozent Rot- und 70,8 Prozent Gelb-Wertungen im Mittelfeld. Auch Proben aus Ungarn waren vergleichsweise gering belastet: 20 Prozent

wurden mit rot und 80 Prozent gelb bewertet. Allerdings lag die Probenanzahl von 5 Proben aus Ungarn deutlich unter der Anzahl analysierter Proben aus den anderen Ländern, so dass eine Einstufung nur bedingt möglich ist.

### Anbauländer im Vergleich

Die am geringsten mit Pestiziden belasteten Tafeltrauben stammten aus Spanien und Griechenland. Allerdings wurden auch hier 17 (Spanien) und 15 Prozent (Griechenland) mit rot bewertet. Trauben aus Frankreich schnitten mit 22 Prozent Rot-Wertungen ab. Ware aus der Türkei war mit 56 Prozent Rot-Wertungen am stärksten belastet, gefolgt von Italien mit 39 Prozent nicht-empfehlenswerten Proben.

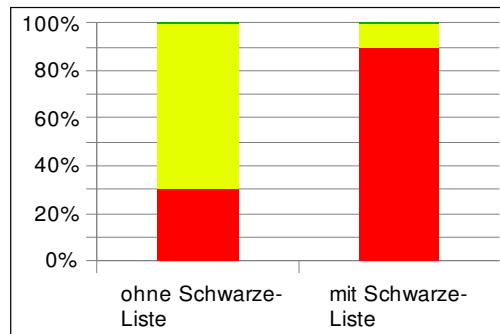
| Anbauland    | Anzahl | Rot % | Gelb % | Grün % |
|--------------|--------|-------|--------|--------|
| Frankreich   | 9      | 22,2  | 77,8   |        |
| Griechenland | 34     | 14,7  | 85,3   |        |
| Italien      | 62     | 38,7  | 61,3   |        |
| Spanien      | 6      | 16,7  | 66,7   | 16,7   |
| Türkei       | 9      | 55,6  | 44,4   |        |

Bei Betrachtung der einzelnen Herkunftsländer zeigt sich deutlich, dass in allen Anbauländern zu viele Pestizide mit sehr gefährlichen Eigenschaften eingesetzt werden. Die Proben aus Brasilien (2 Proben) und Südafrika (1) wurden nicht dargestellt, da die wenigen Proben keinen Vergleich erlauben.

### Berücksichtigung der „Schwarzen Liste der Pestizide“

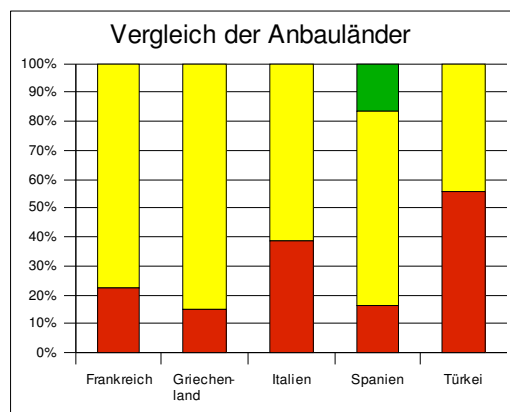
Greenpeace berücksichtigt in seinen Tests auch die im Februar 2008 veröffentlichte „Schwarze Liste für Pestizide“. Dort sind 327 Pestizidwirkstoffe verzeichnet, die aus Gründen des Gesundheits- und Umwelt-

schutzes grundsätzlich nicht als akzeptabel eingeschätzt werden. Wird einer dieser Wirkstoffe in einer Konzentration von über 0,01 mg/kg nachgewiesen, erfolgt nach die-



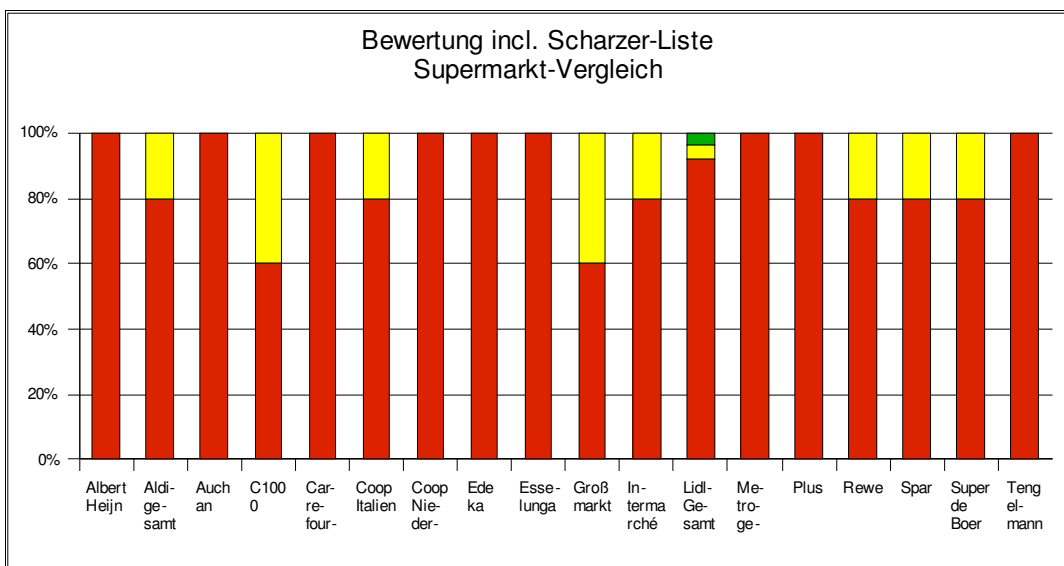
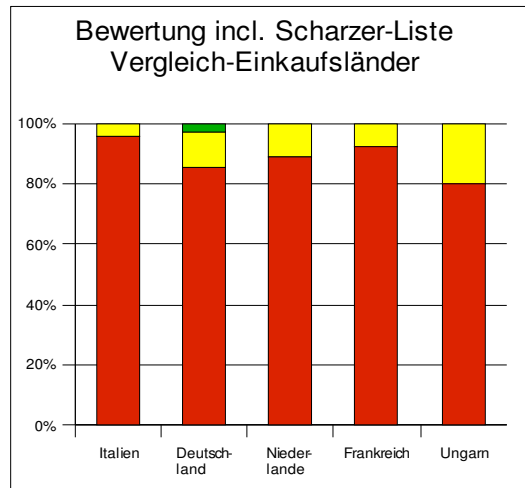
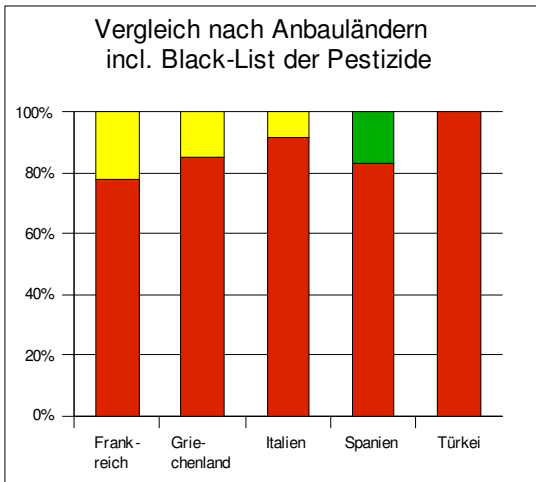
sem neuen System gleichfalls eine Rot-Wertung. Nach dieser Bewertungssystematik ergibt sich beim aktuellen Test ein deutlich schlechteres Bild:

Demnach werden 89,5 Prozent (111 Proben) der Proben mit rot und damit nicht empfehlenswert, 9,7 Prozent (12 Proben)



mit gelb und 0,8 Prozent (1 Probe) mit grün bewertet.

Die hohe Quote an Rot-Wertungen zeigt, dass noch großer Handlungsbedarf bei der Agrarwirtschaft und dem Handel im Hinblick auf den Ersatz besonders gefährlicher Pestizide besteht.



Bei 9 der 17 Supermarktketten enthalten alle Proben gefährliche Pestizide.

mg/kg wurde bei einer Probe von Metro Deutschland, Herkunft Türkei und mit 4,61 mg/kg bei einer Probe von Aldi Deutschland, Herkunft Italien ermittelt.

## 2. Proben ohne nachweisbare Rückstände

123 (99,2 Prozent) der Proben weisen im Test 2008 Rückstände auf. Lediglich eine Probe (0,8 Prozent) war frei von nachweisbaren Pestiziden. Diese Probe wurde bei Lidl in Deutschland gekauft und in Spanien produziert. Diese Quote unbelasteter Proben ist völlig unzureichend.

## 3. Pestizidgehalte

Im Durchschnitt enthielt eine Probe 0,65 Milligramm pro Kilogramm (mg/kg) Pestizidwirkstoffe. Der höchste Wert von 6,68

| Handelskette          | Mittlerer Pestizidgehalt (mg/kg) |
|-----------------------|----------------------------------|
| Metro Gesamt          | 1,6                              |
| Tengelmann / Kaiser's | 1,5                              |
| Aldi Gesamt           | 1,3                              |
| Spar                  | 0,9                              |
| Albert Heijn          | 0,7                              |
| Carrefour Gesamt      | 0,7                              |
| Auchan                | 0,7                              |
| Intermarché           | 0,6                              |
| Esselunga             | 0,6                              |
| Edeka                 | 0,5                              |
| Lidl Gesamt           | 0,4                              |
| REWE (Penny)          | 0,4                              |
| Großmarkt Hamburg     | 0,4                              |
| Super de Boer         | 0,3                              |

|                  |     |
|------------------|-----|
| Coop Italien     | 0,3 |
| Coop Niederlande | 0,2 |
| Plus             | 0,3 |
| C1000            | 0,1 |

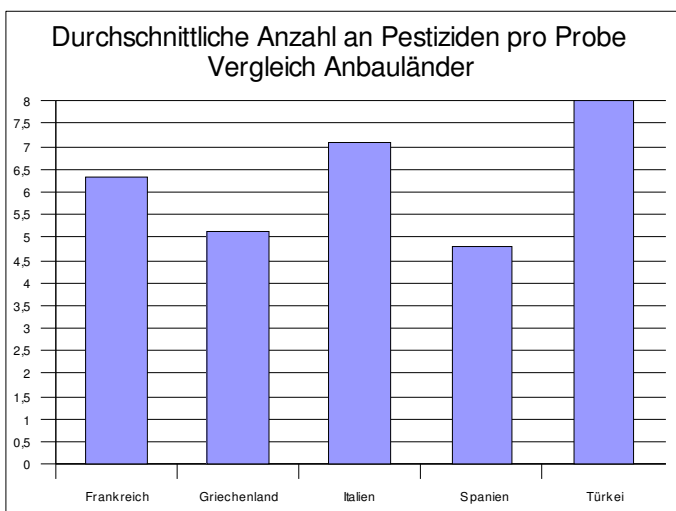
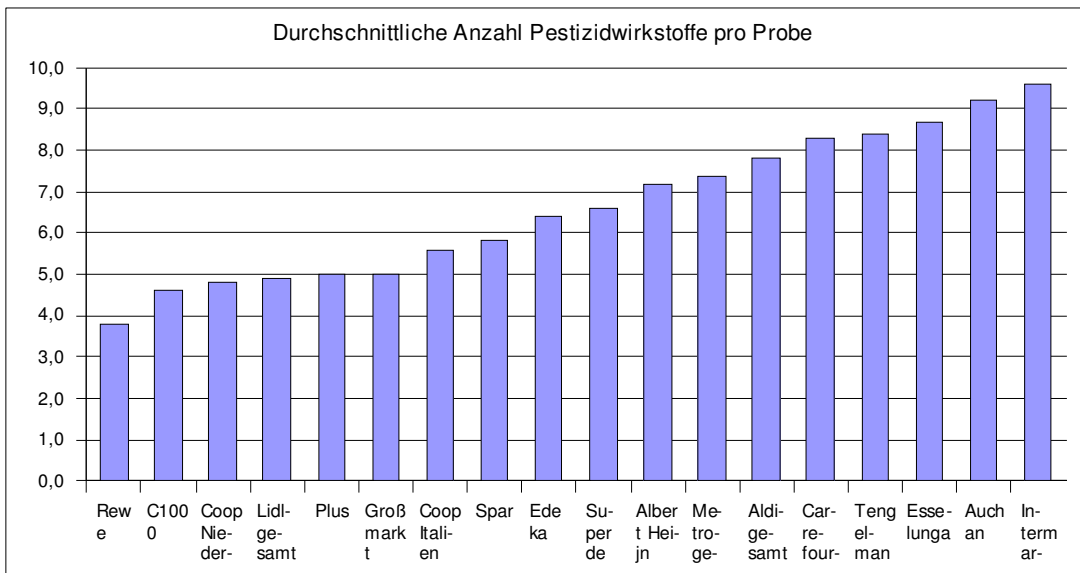
#### 4. Mehrfachbelastungen

In 97,6 Prozent (121 Proben) der Proben wurden zwei oder mehr Pestizide nachgewiesen. 20 Prozent (25 Proben) der Proben enthielten sogar 10 oder mehr Pestizide. Diese Mehrfachbelastungen gelten toxikologisch als besonders bedenklich.

Nur in zwei Proben, je eine von Coop-Italien und Lidl-Niederlande wurde jeweils nur ein Pestizid sowie in einer Probe von Lidl Deutschland wurden keine Pestizide nach-

gewiesen. Im Durchschnitt enthielt jede Probe 6,5 Pestizide. Spitzenreiter war eine Probe gekauft bei Intermarché in Frankreich mit 16 verschiedenen Pestiziden, Herkunft unbekannt. Eine Probe von Aldi-Frankreich und Albert Heijn in den Niederlanden enthielten je 15 Pestizide. Die Proben stammten aus Griechenland und Italien.

Bei den Handelsketten zeigen sich deutliche Unterschiede: Proben aus den Supermärkten Auchan und Intermarché enthielten im Durchschnitt über 9 Pestizide pro Probe. Proben von REWE in Deutschland schnitten am besten ab und enthielten durchschnittlich 3,8 Pestizide pro Probe.



Besonders negativ fielen Trauben aus der Türkei auf. Mit 8,1 Pestiziden pro Probe enthielten diese die höchsten Mehrfachbelastungen. Trauben aus Italien enthielten im



Durchschnitt 7,1 und Proben aus Frankreich 6,3 Pestizide. Die Proben aus Griechenland lagen im Mittel bei 5,2 Pestiziden, die aus Spanien bei 4,8 Pestiziden.

## 5. Überschreitung der Akuten Referenzdosis (ARfD)

Eine Probe gekauft bei real (Metro-Konzern) in Hamburg überschreitet die vom deutschen Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)<sup>6</sup> und der Weltgesundheitsorganisation festgelegte Akute Referenzdosis (ARfD) um mehr als das Doppelte. Die Probe enthielt 1,2 mg /kg des Wirkstoffs Procymidon. Der ARfD Wert wurde damit um über das Doppelte überschritten. Angebaut worden waren die Trauben in der Türkei.

Die ARfD bezeichnet die maximal zulässige Menge von Pestiziden die innerhalb eines Tages oder durch eine typische Mahlzeit aufgenommen werden darf. Sie wird von der Weltgesundheitsorganisation bzw. dem BfR festgelegt. Schon durch das einmalige Überschreiten der ARfD können vor allem bei Kindern akute Gesundheitsschäden ausgelöst werden. Ein Überschreiten dieser Dosis muss daher in jedem Fall vermieden werden.

Die Ausschöpfung der Akuten Referenzdosis wurde auf Basis einer standardisierten Verzehrsmenge von 211,5 g bezogen auf ein 16,15 kg schweres Kind berechnet. Diese Werte werden von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und in Deutschland vom Bundesinstitut für Risikobewertung für die Berechnung der ARfD herangezogen.

Die hier festgestellte Überschreitung der ARfD ist jedoch so hoch, dass diese Trauben selbst für einen Erwachsenen (mit 63 kg Körpergewicht) akut giftig sein können.

Obwohl im vorliegenden Fall der WHO-Grenzwert überschritten wird, wurde die geltende EU-Pestizid-Höchstmenge eingehalten. Der Grund ist ein Fehler bei der Festlegung der Höchstmenge durch die EU-

Kommission, bei der es versäumt wurde, den ARfD-Wert zu berücksichtigen. Dies ist kein Einzelfall: Bereits im August hatte Greenpeace in dem Report „Die unsicheren Pestizidhöchstmengen in der EU“<sup>7</sup> insgesamt auf fast 700 fehlerhaft festgelegte EU-Grenzwerte hingewiesen.

Greenpeace hat in diesem Fall sowie bei den festgestellten Höchstmengenüberschreitungen Anzeige bei den zuständigen Überwachungsbehörden erstattet.

## 6. Überschreitungen der gesetzlichen Höchstmengen

Bei 6 Proben (4,8 Prozent) wurde die gesetzliche Höchstmenge überschritten, bei 2 weiteren Proben erreicht - in der Summe sind dies 6,5 Prozent der Proben. 6 der 8 Proben wurden in Italien, eine in Frankreich und eine in der Türkei angebaut.

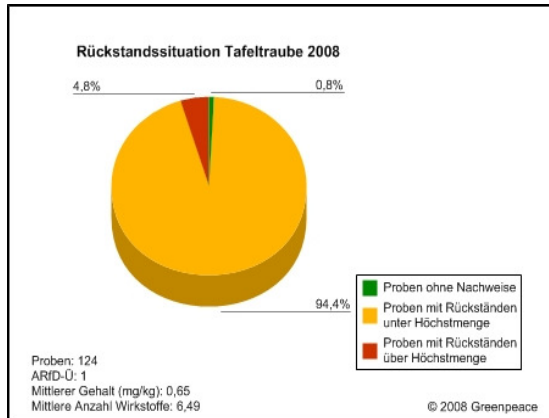
2 Höchstmengenüberschreitungen wurden bei Proben von Aldi-Frankreich festgestellt, je 1 bei Proben der französischen Ketten Auchan und Carrefour Frankreich; 1 Probe von der italienischen Kette Esselunga und 1 vom Großmarkt Hamburg. Bei je einer Probe von Edeka, Deutschland und Spar aus den Niederlanden wurde die Höchstmenge erreicht.

| Einkaufsland/<br>Supermarkt | Anbau-land | Höchstmenge erreicht / überschritten | Pestizid                  |
|-----------------------------|------------|--------------------------------------|---------------------------|
| <b>Frankreich</b>           |            |                                      |                           |
| Aldi                        | Italien    | überschritten                        | Fenitrothion              |
| Aldi                        | Italien    | überschritten                        | Fenitrothion              |
| Auchan                      | Italien    | überschritten                        | Fenitrothion              |
| Carrefour                   | Frankreich | überschritten                        | Folpet                    |
| <b>Deutschland</b>          |            |                                      |                           |
| Edeka                       | Italien    | erreicht                             | Chlorpyrifosmethyl        |
| Großmarkt Hamburg           | Türkei     | überschritten und erreicht           | Imazalil sowie Fenvalerat |

<sup>6</sup> [www.bfr.bund.de/cm/218/zusammenhang\\_zwischen\\_rueckstands\\_hoechstmengen\\_fuer\\_pflanzenschutzmittel\\_in\\_lebensmitteln\\_und\\_akutem\\_risiko.pdf](http://www.bfr.bund.de/cm/218/zusammenhang_zwischen_rueckstands_hoechstmengen_fuer_pflanzenschutzmittel_in_lebensmitteln_und_akutem_risiko.pdf)

<sup>7</sup> [www.greenpeace.de/fileadmin/gpd/user\\_upload/themen/umweltgifte/EU\\_Pestizidhoechstmengen270808\\_AT.pdf](http://www.greenpeace.de/fileadmin/gpd/user_upload/themen/umweltgifte/EU_Pestizidhoechstmengen270808_AT.pdf)

|                    |         |               |             |
|--------------------|---------|---------------|-------------|
|                    |         |               | (RR/SS)     |
| <b>Italien</b>     |         |               |             |
| Essalunga          | Italien | überschritten | Acrinathrin |
| <b>Niederlande</b> |         |               |             |
| Spar               | Italien | erreicht      | Penconazol  |



Zur Bewertung herangezogen wurden die seit September 2008 gültigen europäisch einheitlichen Höchstmengen.

### Weniger Überschreitungen durch EU-Grenzwert-Harmonisierung

In den letzten Jahren wurden die Pestizid-Grenzwerte wiederholt angehoben<sup>8</sup>. Seit dem 1.9.2008 gelten EU-weit harmonisierte Höchstmengen. Diese neuen Höchstmengen sind meist höher, als die früheren deutschen Höchstmengen. Sie sind auch, das zeigt eine Untersuchung von Greenpeace<sup>9</sup>, häufig selbst nach EU-Maßstäben unsicher. Greenpeace hat daher die Proben zusätzlich auf Basis der schärferen deutschen Grenzwerten von 2005 auswerten lassen. Demnach hätten nicht 6 Proben, sondern insgesamt 37 Proben die Höchstmengen überschritten. Drei Proben, bei denen 2008 eine Überschreitung der Höchstmenge festgestellt wurde, wären jedoch 2005 nicht beanstandet worden.

Dieser Fall belegt, wie durch die systematische Verwässerung der EU-Höchstmengen abnehmende Belastungen suggeriert werden können, tatsächlich aber die Risiken für die Verbraucher gleich bleiben oder gar steigen.

<sup>8</sup> Greenpeace: „Pestizide am Limit II“, 2007

<sup>9</sup> Greenpeace: Die unsicheren Pestizidhöchstmengen der EU, 2008

| Höchstmengenüberschreitungen      |    |        |
|-----------------------------------|----|--------|
| Auswertung nach Höchstmengen 2005 | 37 | 29,8 % |
| Auswertung nach Höchstmengen 2008 | 6  | 4,8 %  |

### Vergleich zu Greenpeace Tests der vorangegangenen Jahre

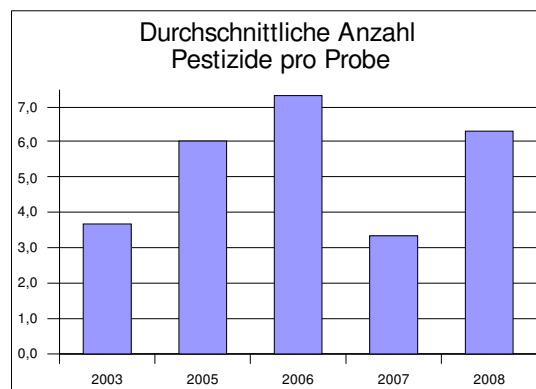
Greenpeace hat bereits in den Jahren 2003, 2005, 2006 und 2007 Tafeltrauben getestet. Ein Vergleich mit dem Test von 2007 zeigt, dass die Trauben in 2008 deutlich stärker belastet sind. Das Belastungsniveau (alle Proben inkl. Großmarkt) liegt damit wieder fast so hoch wie 2003, 2005 und 2006. Der sich noch in 2007 abzeichnende Trend zu geringeren Belastungen ist somit in Frage gestellt.

Die Höchstmengenüberschreitungen bei der in Deutschland beprobten Ware fielen – vor allem auf Grund der Entschärfung der Höchstmengen - von ca. 20 % in den Jahren 2003, 2005 und 2006 sowie 5,6 % in 2007 auf 2,9 % in 2008.

Doch die anderen Bewertungskriterien zeigen, dass es tatsächlich keine Belastungsverbesserung gab:

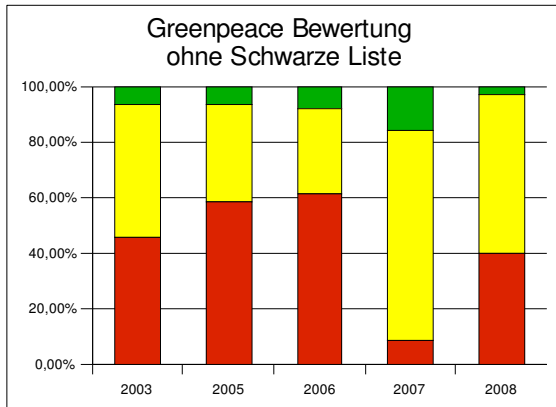
In keinem anderen Testjahr wurden so wenige Trauben ohne Rückstände analysiert.

| Jahr | Proben ohne Pestizidrückstände |
|------|--------------------------------|
| 2003 | 6,4 %                          |
| 2005 | 6,3 %                          |
| 2006 | 7,5 %                          |
| 2007 | 11,3 %                         |
| 2008 | 2,9 %                          |



Die Anzahl an Pestiziden pro Probe war nur im Jahr 2006 höher als 2008. 2007 wurden durchschnittlich 3,3 Pestizide pro Probe gefunden, dieses Jahr sind es mit 6,5 Pestiziden pro Probe doppelte so viele.

Auch der Vergleich anhand der Greenpeace-Bewertung zeigt, dass die Trauben 2008 deutlich stärker belastet sind als 2007.



Positiv ist zwar der Rückgang an ARfD-Überschreitungen gegenüber 2003, 2005 und 2006 zu bewerten. Gegenüber 2007 hat sich der Wert jedoch verdoppelt.

| Jahr | ARfD Überschreitungen | Anteil an Gesamtproben |
|------|-----------------------|------------------------|
| 2003 | 8 Proben              | 8,5 %                  |
| 2005 | 14 Proben             | 14,6 %                 |
| 2006 | 7 Proben              | 8,8 %                  |
| 2007 | 1 Probe               | 1,4 %                  |
| 2008 | 1 Probe               | 2,9 %                  |

### Wirkung der nachgewiesenen Pestizide

64 unterschiedliche Pestizide wurden in diesem Test in Tafeltrauben nachgewiesen. Darunter die besonders gefährlichen Stoffe Procymidon, Methomyl, Bifenthrin und lambda-Cyhalothrin. Die Liste aller nachgewiesenen Pestizide, deren Eigenschaften und Zulassungsstatus finden Sie im Anhang.

43 (67 Prozent) der gefundenen Wirkstoffe sind auf der „Schwarzen Liste der Pestizide“ von Greenpeace verzeichnet und gelten als besonders gesundheits- und umweltgefährdend. Darunter sind Pestizide, die als krebserregend, nervengiftig, die Fortpflanzung beeinträchtigend gelten oder unter dem

Verdacht stehen, hormonelle Wirkung zu zeigen. Pestizidwirkstoffe, die auf der „Schwarzen Liste“ verzeichnet sind, sollten grundsätzlich nicht eingesetzt werden und in Lebensmitteln nicht nachgewiesen werden. 111 Proben (89,5 Prozent) sind mit Pestiziden aus der „Schwarzen Liste der Pestizide“ von Greenpeace belastet.

### Greenpeace fordert

Vom Handel:

- Kein Verkauf unzulässig hoch mit Pestiziden belasteter Lebensmittel. Das Ziel sind Lebensmittel ohne nachweisbare Pestizidrückstände.
- Vermeidung von Pestizid-Mehrfachbelastungen.
- Besonders gefährliche Pestizide sollen von Lebensmittel-Produzenten und -Händlern nicht mehr eingesetzt werden (s. Greenpeace: „Schwarze Liste der Pestizide“). Das Gleiche gilt für Pestizidwirkstoffe, die von Handelslabors nicht mit den heute üblichen Routineverfahren nachgewiesen werden können. (s. Greenpeace: „Grenzen der Pestizidanalytik“).

Von der Politik:

- Wirksame Kontrollen und Sanktionen von Verstößen durch die staatliche Lebensmittelüberwachung.
- Keine Zulassung von besonders gefährlichen Pestizidwirkstoffen und solchen, die bei Routineuntersuchungen der Lebensmittelüberwachung nicht nachgewiesen werden können.
- Pestizidreduktionsprogramme, mit denen der Pestizideinsatz bis 2010 um 50 Prozent gesenkt wird. Förderung des Anbaus von Bio-Lebensmitteln
- Transparenz für Verbraucher: Hersteller und Verkäufer zu stark mit Pestiziden belasteter Lebensmittel müssen von den Kontrollbehörden öffentlich benannt werden.

## Ansprechpartner

- Greenpeace e.V. (Deutschland)  
22755 Hamburg  
Manfred Krautter,  
+49 (0)40-30618 358  
[manfred.krautter@greenpeace.de](mailto:manfred.krautter@greenpeace.de)  
[www.greenpeace.de/pestizide](http://www.greenpeace.de/pestizide)
- Legambiente (Italien):  
Davide Sabbadin  
+39 (0)49 8561220  
[d.sabbadin@legambienteagricoltura.it](mailto:d.sabbadin@legambienteagricoltura.it)
- Levego Munkacsoport (Ungarn):  
János Pál  
+36 1 411-0509, 411-0510  
[levego@levego.hu](mailto:levego@levego.hu)  
[janos@levego.hu](mailto:janos@levego.hu)
- MDRGF (Frankreich) (Mouvement pour le droit et le respect des générations futures):  
Veillerette François  
+33 06 81 64 65 58  
[mdrgf@wanadoo.fr](mailto:mdrgf@wanadoo.fr)  
[www.mdrgf.org](http://www.mdrgf.org)
- Milieudéfensie (Niederlande):  
René Houkema  
+31-(0)20-550 7378  
[rene.houkema@milieudéfensie.nl](mailto:rene.houkema@milieudéfensie.nl)  
[www.milieudéfensie.nl](http://www.milieudéfensie.nl)
- PAN Europe (Großbritannien):  
Elliott Cannell  
+44 (0)20 7065 0920  
[elliott@pan-europe.info](mailto:elliott@pan-europe.info)  
<http://www.pan-europe.info>

## Anhang





- Informationen zu getesteten Supermarktketten
- Liste der nachgewiesenen Wirkstoffe


Auf [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de) finden Sie zudem eine Liste aller Proben mit den Detailbefunden.





**GREENPEACE**

## Anhang 1 Getestete Supermarktketten







Traubenproben wurden bei 17 Supermarktketten und einem Großmarkt gekauft: Niederland (7 Supermarktketten), Ungarn (1), Italien (5), Frankreich (5) und Deutschland (6 und 1 Großmarkt). Lidl, Carrefour, Metro und Aldi wurden in mehreren Ländern getestet. Alle ausgewählten Supermarktketten sind große Handelsketten. So weit möglich wurden für jedes Land Vollsortimenter und Discounter ausgewählt.

|                                                                                     |               | Marktanteil | Anzahl an Märkten | Anmerkungen                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Niederlande</b>                                                                  |               |             |                   |                                                                                       |
|    | Albert Heijn  | 18%         | 751               | Die größte Supermarktkette                                                            |
|    | C1000         | 9%          | 387               | Größter Vollsortimenter                                                               |
|    | SPAR          | 8%          | 350               | Teil von Spar international – eine Niederländische Kette mit Märkten in 16 EU Ländern |
|   | LIDL          | 7%          | 311               | Zweit größter Discounter. Lidl unterhält 7.000 Märkte in der EU.                      |
|  | PLUS          | 7%          | 278               | Größte Qualitäts-supermarktkette                                                      |
|  | Super de Boer | 7%          | 312               | Teil von Casino group. Diese betreiben Märkte in Frankreich, Südamerika, Asien        |
|  | Coop          | 2%          | 88                | Mit Märkten ausschließlich in den Niederlanden                                        |

|                                                                                     |      | Marktanteil | Anzahl Märkte | Anmerkungen                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------|---------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Ungarn</b>                                                                       |      |             |               |                                                                     |
|  | LIDL | 5%          | 100           | Steigende Anzahl an Märkten. Lidl unterhält 7.000 Märkte in der EU. |

| Italien                                                                           |           | Marktanteil | Anzahl Märkte | Anmerkungen                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | COOP      |             | 1330          | Größter Supermarktkette mit Märkten ausschließlich in Italien                                                                         |
|  | LIDL      |             | 500           | Größter Discounter in Italien. Lidl unterhält 7.000 Märkte in der EU.                                                                 |
|                                                                                   | ESSELUNGA |             | 134           | Zweitgrößte Supermarktkette                                                                                                           |
|  | CARREFOUR |             | 64            | Zweitgrößte Supermarktkette der Welt mit Märkten in vielen Ländern Europas sowie in Afrika, Asien, Südamerika. Größte Kette in Europa |
|  | METRO     |             | 48            | Größter Lebensmittel-Großmarkt in Italien. Metro unterhält 600 Märkte in 29 Ländern weltweit                                          |

| Deutschland                                                                         |            | Marktanteil | Anzahl Märkte |                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|---------------|----------------------------------|
|  | Edeka      | 16.9        | 10,529        | Marktführer in Deutschland       |
|  | Rewe       | 15.0        | 2,070         | Zweitgrößte Kette in Deutschland |
| Real, Kaufhof                                                                       | METRO      | 14.0        | 468           |                                  |
|  | ALDI       | 11.2        | 4,242         |                                  |
|  | Tengelmann | 6.6         | 697           |                                  |

|                                                                                     |                      |                         |                          |                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | LIDL                 | 6.6                     | 2,925                    |                                                                                                                                                                                  |
|                                                                                     | Großmarkt<br>Hamburg |                         |                          |                                                                                                                                                                                  |
| <b>Frankreich</b>                                                                   |                      | <b>Markta<br/>nteil</b> | <b>Anzahl<br/>Märkte</b> | <b>Anmerkungen</b>                                                                                                                                                               |
|    | CARREFOUR            | 14.0%                   | 3860                     | Zweitgrößte Supermarktkette in Frankreich. Zweitgrößte Supermarktkette der Welt mit Märkten in vielen Ländern Europas sowie in Afrika, Asien, Südamerika. Größte Kette in Europa |
|    | LIDL                 | 4.5%                    | 1262                     | Größte Discount Supermarktkette in Frankreich. Lidl unterhält 7.000 Märkte in der EU.                                                                                            |
|   | Intermarché          | 11.6%                   | 1474                     | Größte Lebensmittelkette                                                                                                                                                         |
|  | ALDI                 | 2.1%                    | 688                      | Viert größte Discount Lebensmittelkette                                                                                                                                          |
|  | Auchan               | 9.6%                    | 116                      | Größter Großmarkt                                                                                                                                                                |

## Anhang 2 Wirkstoffliste

| 2008                |        | Tafeltraube           |                            |            |                |              |             |                 |       |        |           | Wirkung auf die menschliche Gesundheit Wirkung auf die Umwelt |            |           |          |  |  |  |  |           |  | EU Status |
|---------------------|--------|-----------------------|----------------------------|------------|----------------|--------------|-------------|-----------------|-------|--------|-----------|---------------------------------------------------------------|------------|-----------|----------|--|--|--|--|-----------|--|-----------|
| Pestizidwirkstoff   | Anzahl | max. mittlerer Gehalt | Anzahl Ausschlusskriterien | ARFD       |                |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            | EU Status |          |  |  |  |  |           |  |           |
|                     |        |                       |                            | Akute Tox. | Karzinogenität | Reproduktion | Mutagenität | Aquatische Org. | Vogel | Bienen | Regenwurm | Bioakkumulation                                               | Persistenz |           | Endokrln |  |  |  |  |           |  |           |
| Acrinathrin         | AC     | 26                    | 0,19                       | 0,03       | B              | 1            | x           |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out voted |  |           |
| Azoxystrobin        | FU     | 11                    | 0,04                       | 0,02       | G              |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Bifenthrin          | IN,    | 13                    | 0,13                       | 0,03       | B              | 6            | x           |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Pending   |  |           |
| Boscalid            | FU     | 38                    | 0,72                       | 0,11       | Bp             |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Brompropylat        | AC     | 1                     | 0,01                       | 0,01       | Bp             |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out       |  |           |
| Buprofezin          | IN     | 1                     | 0,03                       | 0,03       | G              |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out voted |  |           |
| Captan              | FU     | 1                     | 0,01                       | 0,01       | G              |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Carbendazim         | FU     | 5                     | 0,08                       | 0,03       | B              | 3            | x           |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Chlorpyrifos        | IN,AC  | 36                    | 0,46                       | 0,10       | B              | 5            |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Chlorpyrifos-methyl | IN,    | 34                    | 0,20                       | 0,03       | B              | 3            |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Cyfluthrin          | IN,    | 12                    | 0,14                       | 0,05       |                | 6            | x           |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Cypermethrin        | IN,    | 16                    | 0,26                       | 0,09       | G              |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out       |  |           |
| Cyprodinil          | FU     | 34                    | 1,00                       | 0,19       | G              |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Deltamethrin        | IN     | 8                     | 0,13                       | 0,05       | B              | 5            | x           |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Dimethomorph        | FU     | 18                    | 0,34                       | 0,04       | G              |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Diniconazol         | FU     | 1                     | 0,02                       | 0,02       | Y              |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | out voted |  |           |
| Dithianon           |        | 1                     | 1,48                       | 1,48       | B              | 3            |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out voted |  |           |
| Endosulfan          | IN,    | 2                     | 0,02                       | 0,02       | B              | 6            | x           |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out       |  |           |
| Ethofenprox         | IN     | 7                     | 0,19                       | 0,10       | G              |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Pending   |  |           |
| Famoxadone          | FU     | 2                     | 0,06                       | 0,06       | B              | 2            |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Fenarimol           | FU     | 1                     | 0,01                       | 0,01       | B              | 2            | x           |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out       |  |           |
| Fenazaquin          | AC     | 4                     | 0,14                       | 0,06       | B              | 4            |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out voted |  |           |
| Fenhexamid          | FU     | 27                    | 4,30                       | 0,44       | G              |              |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Annex I   |  |           |
| Fenitrothion        | IN,    | 3                     | 0,59                       | 0,45       | B              | 2            | x           |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out       |  |           |
| Fenoxycarb          | IN     | 1                     | 0,01                       | 0,01       | B              | 1            |             |                 |       |        |           |                                                               |            |           |          |  |  |  |  | Out voted |  |           |



# 2008

## Tafeltraube

### Wirkung auf die menschliche Gesundheit Wirkung auf die Umwelt

| Pestizidwirkstoff  | IN    | 2      | 0,10                     | 0,07   | B  | 4                               | x | ARfD | Auswahl-<br>kriterien | Akute Tox. | Karzinogenität | Reproduktion | Mutagenität | Aquatische Org. | Vogel | Bienen | Regenwurm | Bioakkumulation | Persistenz | Endokrin | EU Status |  |
|--------------------|-------|--------|--------------------------|--------|----|---------------------------------|---|------|-----------------------|------------|----------------|--------------|-------------|-----------------|-------|--------|-----------|-----------------|------------|----------|-----------|--|
|                    |       | Anzahl | max. mittlerer<br>Gehalt | Gehalt |    | Anzahl Ausschluss-<br>kriterien |   |      |                       |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          |           |  |
| Fenvalerat (RR/SS) | IN    | 2      | 0,10                     | 0,07   | B  | 4                               | x |      |                       |            |                |              |             | x               | x     |        |           | x               |            |          | Annex I   |  |
| Fenvalerat (RS/SR) | IN    | 2      | 0,01                     | 0,01   | B  | 4                               | x |      |                       |            |                |              |             | x               | x     |        |           | x               |            |          | Annex I   |  |
| Fludioxonil        | FU    | 30     | 0,52                     | 0,09   | Bp |                                 |   |      |                       |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Flufenoxuron       | IN    | 11     | 0,69                     | 0,09   | G  |                                 |   |      |                       |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Out voted |  |
| Flusilazol         | FU    | 1      | 0,02                     | 0,02   | B  | 2                               | x |      |                       |            | x              |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Folpet             | FU    | 3      | 0,02                     | 0,02   | B  | 1                               |   |      |                       | x          |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Hexythiazox        | AC,IN | 7      | 0,10                     | 0,04   | B  | 2                               |   |      |                       |            |                | x            |             | x               |       |        |           | x               |            |          | Out voted |  |
| Imazalil           | FU    | 1      | 0,09                     | 0,09   | B  | 3                               | x |      |                       |            | x              |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Imidacloprid       | IN    | 6      | 0,25                     | 0,05   | B  | 3                               |   |      |                       |            |                |              |             | x               | x     |        |           |                 |            |          | Pending   |  |
| Indoxacarb         | IN    | 17     | 0,27                     | 0,06   | B  | 2                               |   |      |                       |            |                |              |             |                 | x     |        |           | x               |            |          | Annex I   |  |
| Iprodion           | FU    | 16     | 0,97                     | 0,24   | B  | 1                               |   |      |                       | x          |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Iprovalicarb       | FU    | 10     | 0,07                     | 0,02   | B  | 1                               |   |      |                       | x          |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Kresoxim-methyl    | FU    | 4      | 0,05                     | 0,02   | B  | 1                               |   |      |                       | x          |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| lambda-Cyhalothrin | IN    | 18     | 0,06                     | 0,02   | B  | 6                               | x |      |                       | x          |                |              |             | x               | x     |        |           | x               |            |          | Annex I   |  |
| Lufenuron          | IN    | 2      | 0,05                     | 0,04   | G  |                                 |   |      |                       |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Pending   |  |
| Malathion          | IN,   | 3      | 0,03                     | 0,02   | B  | 2                               |   |      |                       |            |                |              |             | x               | x     |        |           |                 |            |          | Out       |  |
| Mepanipyrim        | FU    | 2      | 0,02                     | 0,02   | B  | 1                               |   |      |                       | x          |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Metalaxyl          | FU    | 16     | 0,09                     | 0,03   | G  |                                 |   |      |                       |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Out       |  |
| Methiocarb         | IN,   | 2      | 0,15                     | 0,09   | B  | 1                               |   |      |                       | x          |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Methomyl           | IN    | 2      | 0,02                     | 0,01   | B  | 2                               | x |      |                       | x          |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Out       |  |
| Methoxyfenozide    | IN    | 42     | 0,37                     | 0,12   | G  |                                 |   |      |                       |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Meitrafenone       |       | 10     | 0,13                     | 0,05   | B  | 2                               |   |      |                       |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Annex I   |  |
| Myclobutanil       | FU    | 44     | 0,48                     | 0,06   | B  | 1                               |   |      |                       |            |                | x            |             |                 |       |        |           | x               |            |          | Out voted |  |
| Penconazol         | FU    | 25     | 0,20                     | 0,03   | G  |                                 |   |      |                       |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |          | Pending   |  |
| Procymidon         | FU    | 2      | 1,20                     | 0,81   | B  | 4                               | x |      |                       | x          |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            | x        | Out       |  |

## 2008 Tafeltraube

### Wirkung auf die menschliche Gesundheit Wirkung auf die Umwelt

| Pestizidwirkstoff | Anzahl | max. mittlerer Gehalt | Anzahl Ausschlusskriterien | ARFD       |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            | EU Status |          |           |
|-------------------|--------|-----------------------|----------------------------|------------|----------------|--------------|-------------|-----------------|-------|--------|-----------|-----------------|------------|-----------|----------|-----------|
|                   |        |                       |                            | Akute Tox. | Karzinogenität | Reproduktion | Mutagenität | Aquatische Org. | Vogel | Bienen | Regenwurm | Bioakkumulation | Persistenz |           | Endokrin |           |
| Propargit         | AC 6   | 0,08                  | 2                          |            | x              | x            |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Out voted |
| Pyraclostrobin    | FU 3   | 0,12                  | 1                          | x          |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Annex I   |
| Pyrimethanil      | FU 28  | 3,80                  | G                          |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Annex I   |
| Quinoxifen        | FU 35  | 0,64                  | B                          |            |                |              | 3           |                 | x     |        |           |                 |            | x         |          | Annex I   |
| Spinosad          | IN 23  | 0,06                  | G                          |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Annex I   |
| Spirodiclofen     | AC, 2  | 0,05                  | B                          |            | x              |              | 1           |                 |       |        |           |                 |            |           |          | pending   |
| Spiroxamin        | FU 25  | 0,23                  | G                          |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Annex I   |
| Tebuconazol       | FU 14  | 1,00                  | G                          |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Pending   |
| Tebuufenozid      | IN 2   | 0,06                  | G                          |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Out voted |
| Tebuufenpyrad     | AC 21  | 0,30                  | B                          |            |                |              | 1           | x               |       |        |           |                 |            |           |          | Pending   |
| Tetraconazol      | FU 10  | 0,08                  | B                          |            |                |              | 2           | x               |       |        |           |                 |            |           |          | Pending   |
| Triadimenol       | FU 40  | 0,49                  | Bp                         |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Pending   |
| Trifloxystrobin   | FU 18  | 0,22                  | G                          |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Annex I   |
| Zoxamid           | FU 2   | 0,02                  | G                          |            |                |              |             |                 |       |        |           |                 |            |           |          | Annex I   |